

Eine neue Dichrooscytus-Art aus Bulgarien (Hem. Het. Miridae)

von

MICHAEL JOSIFOV

(Zoologisches Institut und Museum der Bulgarischen Akademie der Wissenschaften, Sofia)

Dichrooscytus bulgaricus n.sp.

Breit, eiförmig, 3,0—3,3 mal so lang wie das Pronotum proximal breit ist (Abb. 1), hellgrün mit roter Zeichnung auf den Halbdecken. Dorsalseite mit spärlicher anliegender schwarzer Behaarung. Kopf gelblichgrün, bei Frontalansicht breiter als lang; Synthlipsis 1,75—2,0 mal (δ), oder 1,9—2,1 mal (φ) so lang wie der Augendurchmesser. Fühler gelblich; 1. Fühlerglied schwarz behaart, auf der Innenseite mit 2—3 längeren schwarzen Borsten, 0,74 mal so lang wie die

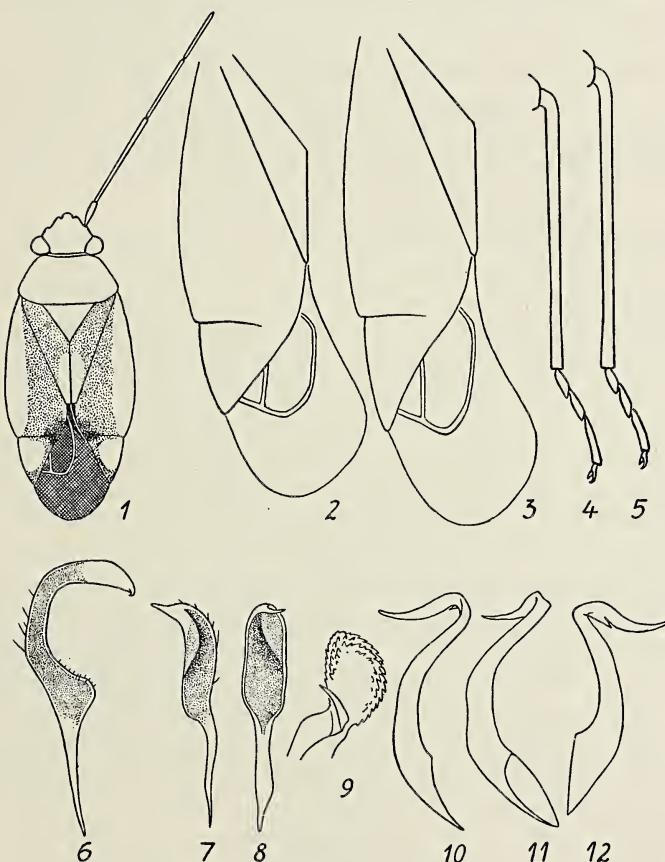


Fig. 1, 2, 4 6 — 12 = *Dichrooscytus bulgaricus* n.sp. 3 und 5 = *D. dalmatinus* E. Wagn.
— 1 = Umriß, 2 und 3 = Deckflügel, 4 und 5 = Hinterbeine, 6 = Linker Griffel, 7 und
8 = Rechter Griffel, 9 = Häutiger Vesikalanhang der Vesika, 10—12 = Chitinstab der
Vesika.

Synthlipsis; 2. Glied proximal dunkel behaart, distal hell behaart, beim ♀ so lang wie die Proximalkante des Pronotum, beim ♂ geringfügig länger als die Proximalkante des Pronotum; 3. und 4. Glied hell behaart, meistens dunkler gefärbt, zusammen (bei den frischen Tieren) 1,16—1,26 mal so lang wie das 2. Glied; 4. Glied kürzer als das 2. Pronotum gelblichgrün, zweimal länger als proximal breit, Schwielen gelblich. Scutellum gelblich, Distalwinkel meistens angedunkelt. Clavus rot, neben der Schlußnaht breit gelblichgrün. Corium rot, mediodistal geschwärzt, lateral gelblichgrün. Cuneus gelblichgrün, proximal mit Ausnahme der Lateralwinkel rot; Distaland und Distalwinkel rot. Membran dunkel rauchbraun, Adern rot. Ventrale Seite grünlich, hell behaart, nur der Bauch distal dunkel behaart. Rostrum gelblichgrün, distal schwarz die Mittelcoxa etwas überragend. Beine gelblichgrün distal schwarz behaart, Hintertibien mit braunen, Vorder- und Mitteltibien mit hellbraunen Dornen. Tarsus hell behaart, 3. Tarsenglied distal dunkel, Klauen braun. Hintertibia 2,85 mal so lang wie der Fuß (Abb. 4).

Rechter Genitalgriffel des ♂ (Abb. 7 und 8) kurz, gekrümmmt, Hypophysis seitwärts gekrümmmt. Linker Griffel (Abb. 6) sichelförmig, distal flach, Hypophysis in eine seitwärts gekrümmte kurze Spitze ausgezogen, Sinneshöcker schwach entwickelt und flach. Chitinstab der Vesika (Abb. 10—12) an der Spitze stark gekrümmmt, an der Krümmungsstelle ein kurzer nicht gekrümmter, in der Richtung des Distalteils hervorragender Zahn (Abb. 12). Häutiger Vesikalanhang der Vesika (Abb. 9) eiförmig, ringsum mit 2—3 Reihen Zähnchen besetzt.

Länge: ♂ = 3,65—4,0 mm, ♀ = 3,75—4,1 mm.

D. bulgaricus n.sp. steht *D. dalmatinus* E. Wgn. sehr nahe. Letztere Art ist aber schlanker (3,6—3,7 mal so lang wie das Pronotum proximal breit ist). Ihr Cuneus ist länger (Abb. 3) und mit schwarzer Spitze. Die Synthlipsis ist schmäler und die Augen verhältnismäßig größer (Synthlipsis beim ♂ 1,48 mal, beim ♀ 1,52 mal so lang wie der Augendurchmesser). Der Hintertarsus ist kürzer, die Hinterschiene ist 3,6—3,7 mal so lang wie der Hintertarsus (Abb. 5).

Wie schon G. SEIDENSTÜCKER (1954) betonte, stehen die Arten *D. intermedius* Reut., *valesianus* Fieb., *dalmatinus* E. Wgn. und *algiricus* E. Wgn. nach dem Bau des Chitinstabs der Vesika miteinander in Verbindung. In diese Gruppe muß man auch die Arten *D. nanae* E. Wgn. und *D. bulgaricus* n.sp. einreihen.

D. valesianus Fieb. unterscheidet sich von der neuen Art durch die weiße Behaarung. *D. intermedius* Reut. ist auffallend größer. *D. algiricus* E. Wgn. und *nanae* E. Wgn. unterscheiden sich durch die dunklen Binden des Corium.

Ich untersuchte 11 ♂♂ und 12 ♀♀ aus dem Vitoscha-Gebirge in Bulgarien, 1400 m ü. d. M., 5.VII.1958. Die Art lebt auf *Juniperus nana* Willd. Holotyp (♂) und Paratypoide im Naturhistorischen Museum in Sofia. Den Herren G. SEIDENSTÜCKER (Eichstätt), E. WAGNER (Hamburg) und Dr. H. ECKERLEIN (Coburg) bin ich für das liebenswürdige Übersenden von Vergleichsmaterial zu großem Dank verpflichtet.

Literatur

- SEIDENSTÜCKER, G., 1954, *Dichrooscytus tauricus* n.sp. aus dem Bulgar-Dagh. *Rev. fac. scienc. Univ. Istanbul* 19 (3): 223—226.
 WAGNER, E., 1951, Zwei neue mediterrane *Dichrooscytus*-Arten. *Ztschr. Wiener ent. Ges.* 36: 23—26.
 ———, 1957, Une nouvelle espèce de Mirides de la France méridionale. *Rev. Franç. Entom.* 24: 88—90.